

---

Heinrich  
**SCHÜTZ**

---

Psalm 127  
„Wo der Herr nicht das Haus bauet“  
Symphoniae Sacrae III 1650, op. 12, Nr. 3  
SWV 400

Deutsches Psalm-Konzert für Favorit-Chor (SSB)  
2 Violinen (Violine und Zink) und Basso continuo  
ad libitum: Complement-Chor (SATB)  
herausgegeben von Günter Graulich

If the Lord build not the dwelling  
Sacred concerto for favorit choir (SSB)  
2 violins (violin and cornett) and basso continuo  
ad libitum: ripieno choir (SATB)  
edited by Günter Graulich  
English version by Ursula Price

Stuttgarter Schütz-Ausgabe  
Urtext

Partitur/Full score

  
Carus 20.400

---

## Anmerkungen

### Quelle:

Originaldruck der *Symphoniae Sacrae III*, Dresden 1650.  
Als Vorlage für die kritische Neuausgabe wurden die Exemplare  
der Murhardschen Bibliothek der Stadt Kassel und Landes-  
bibliothek (Signatur: Mus. ms. 2° 18 b) — unvollständig (es fehlen  
die vier Stimmbücher des Complements) —, der Bayerischen  
Staatsbibliothek München (Signatur: Fol. 2° Mus. pr. 1360) und  
der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel (Signatur: 12.8—12.12  
Musica fol.) herangezogen.

Den genannten Bibliotheken danke ich freundlich für die Bereit-  
stellung der Quellen und für die Publikationserlaubnis.

Originaltitel der dem sächsischen Kurfürsten (1611—1656) Johann  
Georg I. gewidmeten Werkreihe (12 Stimmbücher; nach dem  
*PRIMA VOX*-Stimmbuch):

*SYMPHONIARUM SACRARUM | TERTIA PARS, | Worinnen  
zubefinden sind | Deutsche | CONCERTEN | Mit 5. 6. 7. 8.  
Nehmlich / Dreyen / Vieren / | Fünffen / Sechß Vocal- und  
zweyten Instrumental-Stimmen / | Alß Violinen / oder dero-  
gleichen / Sambt etlichen Complementen / | welche aus dem Indice  
des allhier beygefügten geduppelten | Bassi Continui auch ersehen /  
und nach Beliebung | mitgebraucht werden können / | In die Music  
versetzt | Durch | Heinrich Schützen | Churfürstl. Durchl. zu  
Sachsen Capellmeister. | PRIMA VOX. | Mit Römischer Keyserl.  
Majest. Freyheit. | M.DC. [Wappen] L. | Opus Duodecimum. |  
Gedruckt zu Dresden bey Christian und Melchior Bergen / Ge- |  
brüdern / Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.*

Die Vorrede und der Appendix — im Faksimile wieder-  
gegeben — enthalten wichtige aufführungspraktische Hinweise des  
Komponisten:

Gönstiger lieber Leser / | ES ist zwar kein zweiffel / | daß ver-  
ständige und erfahrene Mu- | sici, dieses mein gegenwärtiges / so  
wol auch an- | dere in Druck kommende Musicalische Werke /  
vorhin und vor | sich selbst wol recht anzurodnern und zugebrau-  
chen / wissen wer- | den / weil aber diß Blat sonst vacirend oder  
ledig hätte bleiben / müssen / habe ich für gut angesehen / etliche  
wenige Erinnerung hieher verzeichnen zu las- | sen / verhoffende /  
daß niemand entgegen seyn werde / meine als des Autoris  
Meinung | hierüber in etwas auch zu vernebmen. |

1. So seynd die diesem Opere ad beneplacitum beygefügten  
Complementen, in | vier absonderlichen Büchern zu befinden / und  
ist aus dem Indice des Bassi Continui zu | ersehen / zu welchen  
Concerten, und wie viel derselbigen Stimmen zu einem ieglichen  
ge- | hörig sind / worbey ins gemein noch dieses zu erinnern  
scheinet / daß ob gleich im ietzte- | dachten Indice die meisten  
Complement, iedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier |  
Partheyen gedruckt vorhanden seynd / dieselbigen doch / (wann  
sie noch einmahl abge- | schrieben werden) dupliret / und gleichsam  
in zwey Chor / als Vocalem und Instrumen- | talem vertheilet /  
und mit angeordnet werden können. Daß übrige wird zu des ver- |  
ständigen Dirigenten Gutachten gestellet. |

2. Vber den Bass für die Orgel / habe ich die Signaturen mögliches  
Fleisses ver- | zeichnen lassen. Die Italianer / zum guten Theil /  
pflegen heutiges Tages keine Numern | sich dabey zu gebrauchen /  
vorwendende / daß erfahrene Organisten es nicht von nöthen |  
hätten / und ohne das dem Contrapunct gemäß / wol mit einzuschlagen wüsten / die Vner- | fahrenen aber die musicalische Concordanz oder Einstimung doch nicht finden würden / | ob man  
ihnen gleich die Ziffern darüber stellete. Welches dann / an sich  
selbst zwar auch | wol wahr / und nicht so eine schlechte Sache /  
über den Bassum Continuum gebührlich | mit einzuschlagen / und  
ein musicalisches Ohr damit zu contentiren, wiewohl mancher |  
vermeinen mag. Daß ich aber in meinen bisher aufgelassenen  
Compositionen, ge- | dachter Signaturen mich gebrauche / geschihet  
juxta illud: *Abundans cautela non nocet.* |

3. Die Orgel muß mit discretion (nachdem die Complement ent-  
weder mit | eingehen oder außbleiben) registriret werden. |  
4. Schließlich / so wil allhier auch alle daß jenige / was hiebenvor  
in meinem aus- | gelassenen Andern Theil Symphoniarum Sacrarum,  
de Musica Moderna, oder von heu- | tiger Manier der Compo-  
sition, und wegen des hierüber sich gebührenden rechtmässi- | gen  
Tacts, ad Lectorem gedacht worden ist / Ich hierbey abermals  
errinnert haben. | Götlicher Obacht in Gnaden uns allerseits  
treulich empfehlende. | Author. ||

## Notes

### Source:

*First impression of the Symphoniae Sacrae III (1650).*

*The bases for this new critical edition were the copies from the Murhard Library of the city of Kassel and the Landesbibliothek (No: Mus. ms. 2° 18 b) (incomplete, in that the four ‘complementum’ part books are missing), from the Bavarian Staatsbibliothek, Munich (No: Fol. 2° Mus. pr. 1360) and from the Herzog August-Bibliothek, Wolfenbüttel (No: Fol. 12.8—12.12 Musica fol.). The editor is indebted to these libraries for placing source material at his disposal and granting permission to publish.*

*Original title of the collection, dedicated to Johann Georg I., Elector of Saxony (1611—1656), (12 part books — taken from the “Prima Vox” part book):*

*“Symphoniarum Sacrarum, Tertia Pars, in which are to be found German Concerted Pieces in 5, 6, 7, 8 parts, being three, four, five, six vocal parts and two instruments, such as violins or the like, together with various ‘complementa’, which are to be found in the Index of the herewith enclosed duplicated bassus continuus and may be used if desired. Set to music by Heinrich Schütz, Director of Music to His Electoral Excellency in Saxony. PRIMA VOX (designation of the part book). With licence of His Imperial Roman Majesty. MDC (coat of arms). Opus Duodecimum. Printed in Dresden by Chr. and Melchior Bergen Bros., by appointment book publishers to His Electoral Excellency in Saxony.”*

*The Preface and the “Appendix” (cf facsimile) contain important notes by the composer on points of performance:*

*“Gracious dear Reader, There is no doubt that competent and experienced musicians will themselves know how to dispose and use this my present work as well as other works available in print. However, since this page would otherwise have had to be left out or blank, I considered it good to register some few memoranda at this point, in the hope that no one will be averse to hearing something of my opinion hereto as author.*

*1) Complementa have been appended to this opus, to be found in four separate part books, and from the Index of the bassus continuus it is possible to ascertain to which work each part belongs and how many parts belong to any particular work, though, as a general rule, in the said Index most complementa are set in four parts and only four parts are presented in print, though the same (should they be copied out again) may be doubled and disposed as two choirs, one vocal and one instrumental. The rest is left to the discretion of the discerning conductor.*

*2) With great diligence I have had figures placed above the organ continuo part. For the most part, the Italians today tend to use no figures, on the grounds that experienced organists have no need of them and would know what to play from the counterpoint, and inexperienced players would not achieve musical concordance or unanimity, even if the figures were given them. Be that as it may, it is not such a bad thing to insert them appropriately above the bassus continuus, thereby contenting the musical ear, despite what many may think. That I in my hitherto published compositions have used such figures came about *juxta illud: Abundans cautela non nocet.* [Abundant caution does no harm].*

*3) The organ must be played with discreet registration, according to whether the complementa are used or not.*

*4) In conclusion I would like to remind the reader of all the things brought to his attention in my previously published second collection of Symphoniae Sacrae, de Musica Moderna — or on the present-day manner of composition, and the appropriate correct beat. Commending us all truly to Divine Care and Grace. Author.” (Translation copyright © 1968 Derek McCulloch.)*

Das vorliegende Werk ist im *INDEX* des *BASSUS AD ORGANUM*-Stimmbuchs unter der Besetzungsgruppe *Concert. à 5.* wie folgt angezeigt:  
*III. Wo der HER nicht. C.C.B. cum Duobus Instrumentis & comple- | mento vocali & Instrumentali à 4.*

Originaltext nach dem Cantus primus. Varianten aus Wiederholungen in dieser Stimme stehen in eckiger Klammer.  
*à 5. III. WO der HER nicht das Hauß bauet so arbeiten umbsonst die daran bauen wo der HER nicht die Stadt behütet so wachet der Wächter umbsonst es ist umbsonst daß ihr früh auffstehet und hernach lange sitzet und esset euer Brod [Brot] mit Sorgen denn seinen Freunden giebet ers schlaffend Siehe Kinder sind eine Gabe des HERREN und Leibesfrucht ist ein Geschenk wie die Pfeile in der Hand eines Starcken also gerathen die jungen Knaben wol dem der seinen Köcher derselben vol hat sie werden nicht zu Schanden wenn [weñ] sie mit ihren Feinden handeln im Thor.*

Text:  
 Psalm 127.

Die Zueignung ist datiert: *Datum Dresden / am Tage Michaelis Archangeli, Anno 1650 (= 29. September 1650).*

#### Allgemeines über die Werkreihe:

Unter dem Titel *Symphoniae Sacrae* faßt Heinrich Schütz 68 Einzelwerke in drei Sammlungen zusammen, die in den Jahren 1629, 1647, 1650 gedruckt wurden. Das Datum des Erscheinens sagt aber über die Entstehungszeit und damit über den Kompositionsstil der in diesen Werkreihen vereinigten Werke nur wenig aus, denn zwischen der Komposition der einzelnen Stücke und deren Drucklegung liegen oft sehr lange Zeiträume. Innerhalb der drei Sammlungen sind die Werke nach der Zahl der obligaten Stimmen geordnet:

<i>Symphoniae Sacrae</i>	Druck	Werke	Worttext	obligate Stimmen
I	1629	20	lateinisch	3—6
II	1647	27	deutsch	3—5
III	1650	21	deutsch	5—8

Die größten Besetzungen weisen die *Symphoniae Sacrae III* auf, denn zu den obligaten Stimmen tritt dort bei 16 von 21 Werken ein 2-, 4- oder 8stimmiges Complementum ad libitum hinzu.

Was Schütz unter den *ad beneplacitum beygefügten* Complement-Chören versteht, sagt er unter Ziffer 1 seines Vorworts der Werkreihe: *obgleich . . . die meisten Complement, iedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier Partheyen gedruckt vorhanden seynd können dieselbigen doch / (wann sie noch einmahl abgeschrieben werden) dupliret / und gleichsam in zwey Chor / als Vocalem und Instrumentalem vertheilet / und mit angeordnet werden.* Die gemischte Besetzung ist in den originalen Stimmen der einchörigen Complemente durch die zusätzliche Anweisung *vox et instrumentum* belegt.

Kritische Erstausgabe der *Symphoniae Sacrae III*:  
 Heinrich Schütz. *Sämmliche Werke*, hrsg. von Philipp Spitta, Band 10 und 11, Leipzig [1891]. In Band 10 das vorliegende Konzert SWV 400: S. 27—41.

*In the INDEX of the BASSUS AD ORGANUM part-book the present work is listed in the “Concert à 5.” group as follows:  
 III. Wo der HER nicht. C.C.B. cum Duobus Instrumentis & complemento vocali & Instrumentali à 4.*

Original text from *Cantus primus*: cf adjacent German column. The English performing text of the present work (by Ursula Price) reads as follows:

*If the Lord build not the dwelling, they do labour in vain, that strive to build it. If the Lord keep not the city, the watchman doth guard it in vain. It is in vain that ye rise up early and do late prolong your labour, and that you eat the bread of sorrows. To his beloved giveth he slumber. See now, children, they are a gift that cometh from the Highest, the body's fruit is a reward. Like as arrows in the hand of a giant are the young children. Happy the man whose quiver is full! They shall not be ashamed, e'en when their foes confront them speaking in the gate.”*

Text source:  
 Psalm 127.

Date of the Dedication: *“Datum Dresden, on the Day of St Michael the Archangel, Anno 1650.”* (29th September, 1650).

#### General comment on the Collection:

Under the title *“Symphoniae Sacrae”* Schütz published 68 works in three volumes, appearing in 1629, 1647, and 1650 respectively. The date of publication in itself, however, gives little information as to the date of composition and the style of the individual works, for in several instances it is known that a lengthy period of time elapsed between the date of composition and the appearance of the collection in print. In each of the three collections the works are arranged in order of the number of obbligato parts.

<i>Symphoniae Sacrae</i>	Date	No of works	Text	Obbligato parts
I	1629	20	Latin	3—6
II	1647	27	German	3—5
III	1650	21	German	5—8

The collection requiring the largest forces is the *Symphoniae Sacrae III*, in which in 16 of the 21 works a 2-, 4- or 8-part complementum joins the obbligato vocal and instrumental parts ad lib.

What Schütz means by *“ad beneplacitum beygefügten”* complementary choirs is indicated in Section 1 of his Preface to the Series; “although . . . most of the complementa are set only in four parts and only four printed parts are available, they can be duplicated (when written out twice) and used as two choirs, vocal and instrumental, and disposed accordingly.” The mixed setting is authenticated in the original parts of the single choir complementa by the instruction *“vox et instrumentum”*.

First critical edition of the *“Symphoniae Sacrae III”* (1650): Heinrich Schütz, Complete works, edited by Ph. Spitta, Vol. 10, and 11, Leipzig [1891].

SWV 400: Vol. 10, pp. 27—41.

## Aufführungspraktische Hinweise

### 1. Besetzungsmöglichkeiten:

Kleinstmögliche Besetzung: Soli (3 Einzelstimmen oder kleiner Chor SSB + 2 Obligat-Instrumente) + Bc.

Weitere Besetzungsmöglichkeiten:

2 Obligat-Instrumente, 3 Einzelstimmen oder kleiner Chor SSB, Complement-Chor SATB (Singstimmen oder/und Instrumente) ad libitum + Bc.

a) Obligate Instrumente: 2 Violinen, oder Violine und Diskantzink. Der Hinweis *Ad imitationem Cornu vigilis* gilt für Takt 67–88, wo der Diskantzink das Nachtwächterhorn nachahmt. Die Angabe „*oder derogleichen*“ auf den Titelblättern der Stimmbücher des Originaldrucks lässt auch andere Besetzungsmöglichkeiten zu. Im vorliegenden Werk sind vom Tonumfang her möglich: Diskantgamen, Oboen, Diskantzinken, Querflöten oder Tenorblockflöten (8').

b) Favorit-Chor: 3 Einzelstimmen oder kleiner Chor SSB.

c) Complement-Chor SATB ad libitum. 3 Besetzungsmöglichkeiten: vokal, instrumental oder vokal + instrumental.

Der Complement-Chor kann stärker besetzt sein als die Soli (siehe auch Ziffer 4).

### 2. Vorschläge für die Besetzung des Complement-Chors mit Instrumenten:

Instrument 1 (Sopranlage): Violine, Diskantgamben, Diskantzink, Diskantpommer (Oboe), Diskantkrummhorn, Querflöte oder Sopranblockflöte (4').

Instrument 2 (Altlage): Viola, Violine, Altenorgambe, Altzink, Altposaune, Altpommer (Englischhorn), Altdulzian, Altkrummhorn oder Altblockflöte (4').

Instrument 3 (Tenorlage): Viola, Violoncello, Baßgamben, Tenorzink, Tenorposaune, Tenorpommer, Tenordulzian (Fagott), Tenorkrummhorn oder Tenorblockflöte (4').

Instrument 4 (Baßlage): Violoncello, Baßgamben, Baßposaune, Baßpommer, Baßdulzian (Fagott), Baßkrummhorn oder Großbaßblockflöte (4').

### 3. Basso continuo:

Tasteninstrument: Orgel, Cembalo

oder auch ein Instrument der Lautenfamilie.

Melodieninstrument in 16'- oder 8'-Baßlage:

Kontrabaßgamben, Kontrabaß, Kontrabaßdulzian (Kontrafagott); Baßgamben, Violoncello oder Baßdulzian (Fagott); bei großen Besetzungen an den Tuttistellen eventuell auch Baßposaune (8') oder Kontrabaßposaune (16'), nach den Erfahrungen des Herausgebers am besten in enger Mensur.

Im Idealfall wird dem Complement-Chor eine eigene Continuo-gruppe zugeordnet. Durch die Wahl von Instrumenten gegensätzlicher Familien wird die Klangspannung erhöht. Im Complement-Chor sollte ein 16'-Bc-Melodieninstrument mitwirken. Ggf. ist die Bc-Stimme entsprechend einzurichten.

Registrierung der Orgel: in Abhängigkeit von den Gegebenheiten der jeweiligen Aufführung (Besetzung, Kirchenraum etc). „Tutti“ oder Solo „je nachdem die Complement entweder mit eingehen oder aufzubleiben“ (Ziffer 3 der Vorrede).

### 4. Die Zahl der Mitwirkenden in den Complement-Chören:

Der Herausgeber tritt aus Gründen der klanglichen

Balance für die kleine Besetzung ein. Bei einer zu starken Besetzung des Complement-Chors besteht die Gefahr, daß die obligaten 5 Stimmen (vor allem die beiden solistisch besetzten „Violinen“) erdrückt werden. E. Schmidt („Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden“, Göttingen 1961, S. 163) gibt die Zahl der im Jahre 1632 in der Dresdener Hofkapelle bestallten Personen mit zusammen 29 Sängern und Instrumentalisten an, dazu kamen wahrscheinlich 2–3 Organisten. In der Zeit von Schützens Wirken in Dresden ist keine stärkere Besetzung bekannt.

Praktische Versuche an verschiedenen Orten haben die Angemessenheit der kleinen Besetzung bestätigt: 4–8 Sänger und 4 Instrumente im Complement-Chor (etwa Blockflöten [4'] oder engmensurierte Blechblasinstrumente) reichen für eine wirkungsvolle Darstellung des Werkes aus.

## Suggestions for performing the work

### 1) forces to be used:

Smallest possible number of performers: 2 obbligato instruments, SSB soloists or semi-chorus and basso continuo.

Further possibilities:

2 obbligato instruments, SSB soloists or semi-chorus, four-part tutti-choir SATB (vocal and/or instrumental) ad lib. and basso continuo.

a) obbligato instruments: 2 violins, or violin and treble cornetto. The marking “*Ad imitationem Cornu vigilis*” refers to bars 67–88 where the cornetto imitates the nightwatchman’s horn. The directive “or the like” on the title pages of the part books allows for further possibilities in the instrumentation. In the present work the following instruments would be of the right range: treble violins, oboes, treble cornetti, flutes or tenor recorders (8 ft).

b) Coro favorito: SSB soloists or semi-chorus SSB.

c) Complement-choir SATB vocal and/or instrumental, i.e. three possibilities.

The Complement-choir should be stronger in sound than the coro favorito (cf section 4).

### 2. Suggestions for the instrumental parts of the Complement-choir:

1st instrument (soprano range): violin, treble viol, treble cornetto, treble shawm (oboe), descant krummhorn, flute or descant (soprano) recorder (4 ft).

2nd instrument (alto range): viola, violin, tenor viol, alto cornetto, alto sackbut, alto shawm (*cor anglais* [English horn]), alto curtal, alto krummhorn or treble (alto) recorder (4 ft).

3rd instrument (tenor range): viola, violoncello, bass viol, tenor cornetto, tenor sackbut, tenor shawm, tenor curtal (bassoon), tenor krummhorn or tenor recorder (4 ft).

4th instrument (bass range): violoncello, bass viol, bass sackbut, bass shawm, bass curtal (bassoon), bass krummhorn or great bass recorder (4 ft).

### 3. Basso continuo:

keyboard instrument: organ or harpsichord, or even a member of the lute family.

Melodic instrument at 16 ft or 8 ft:  
violone, double bass, doublebass curtal (contrabassoon); bass viol, violoncello or bass curtal (bassoon). Where a large number of forces is used it will also be possible to use a bass sackbut (8 ft) or doublebass sackbut (16 ft).

Ideally the complement-choir should have its own continuo group. The use of instruments of contrasting families will increase the tonal contrast. In the ripieno (Complement) selections a 16-ft bass instrument should play. Minor adjustments should be correspondingly made in the basso continuo part.

Organ registration: This depends upon the circumstances of each particular performance (forces used, size of the church, etc).

‘Tutti’ or solo “according to whether the complementum comes in or not” (Preface, Section 3).

4. The number of performers will vary from performance to performance. On the grounds of tonal balance between the choirs, the editor would advocate a small presentation.

If the complement-choir is too strong there is a danger that the 5 obbligato parts (particularly the two solo “violins”) will be submerged. E. Schmidt (“Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden”, Göttingen 1961, p. 163) gives the number of performers in the Dresden Hofkapelle in 1632 as 29 singers and instrumentalists, to which 2 or 3 organists were probably added. A larger force was unknown at the time of Schütz’s employment there.

Practical experiments in various places have confirmed the correctness of the small forces: 4–8 singers and 4 instruments in the complement-choir (perhaps 4-ft recorders or narrow bore brass), suffice for an effective presentation of the work.

### 5. Positioning:

Space was an important ‘instrument’ in the early baroque era. The following arrangements of the ensemble are possible:

## 5. Aufstellungsmöglichkeiten:

Der Raum, in dem musiziert wird, ist ein entscheidender Faktor der Aufführung. Im einzelnen sind folgende Aufstellungen der Ausführenden möglich:  
 a) an einem Ort;  
 b) an zwei Orten: den Favorit-Sängern und Obligat-Instrumenten steht der Complement-Chor gegenüber;  
 c) an drei Orten: wie b), der Complement-Chor ist jedoch sowohl vokal als instrumental besetzt (*Symphoniae sacrae III* 1650; Vorrede, Ziffer 1).

Vokalsolisten + obligate Instrumente + Bc + Dirigent



Zuhörer



audience



Complement-Chor  
instrumental



Complement-Chor  
vocal



ripieno instruments  
(complement)



ripieno voices  
(complement)

## 6. Liturgische Stellung

- a) im evangelischen Gottesdienst:  
Psalm für Gebetsgottesdienste (Vesper) / Kirchenmusik zur Trauung.
- b) im katholischen Gottesdienst:  
Weihe / Trauung (Hans Böhringer).

## 6. Liturgical use

- a) for Protestant and Anglican churches:  
Psalm for devotional services (evensong) and for weddings.
- b) for the Roman Catholic Church:  
Consecration / wedding.

Stuttgart, 7. Februar 1971

Günter Graulich

*Stuttgart, February 7th, 1971*

*Günter Graulich*

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 20.400),  
Favorit-Chorpartitur (Carus 20.400/05), Complement-Chorpartitur (Carus 20.400/06),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 20.400/09).

The following performance material is available for this work:

full score (Carus 20.400),  
choral scores: favorit choir (Carus 20.400/05), ripieno choir (Carus 20.400/06),  
complete orchestral material (Carus 20.400/09).

- a) all together;
- b) in two separate groups, the solo voices and obbligato instruments being placed opposite the full choir;
- c) in three groups, i.e. as in b), but with the full choir subdivided into a vocal and an instrumental group (cf Preface to the "Symphoniae sacrae III").

Psalm 127 »Wo der Herr nicht das Haus bauet«

## Symphoniae sacrae III 1650, Opus 12 Nr. 3 (SWV 400)

# Heinrich Schütz 1585–1672

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 9 min.

© 1972/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 20.400

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2019 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Günter Graulich  
Generalbassaussetzung: Paul Horn  
English version by Ursula Price

Obligat - Instrumente

5 7 9

Complement - Chor ad libitum

5 7 9

This section contains two staves of music. The top staff is for 'Obligat - Instrumente' and the bottom staff is for 'Complement - Chor ad libitum'. Both staves begin at measure 5. The top staff has measures 5, 7, and 9. The bottom staff has measures 5, 7, and 9.

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlag

10 14

C 3/2 C 3/2 C 3/2 C 3/2

12

5 6 5 6 5 6 5 6

This section contains four staves of music. The top two staves begin at measure 10 and end at measure 14. The bottom two staves begin at measure 12. The basso continuo part (bass and cello) starts at measure 5 and ends at measure 6. The text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' is written diagonally across the first two staves, and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is written diagonally across the last two staves.

2. Soli: Wo der Herr nicht das Haus bauet  
 16 Sopran 1 18 20 22  
 Wo der Herr, wo der Herr, wo der Herr nicht das Haus bau - ~ dwell -  
 If the Lord, if the Lord, if the Lord build not the \_\_\_\_\_  
 Sopran 2  
 Baß  
 FAVORIT-CHOR

Complement - Chor ad libitum  
 Instrumentum si placet  
 Instrumentum si placet  
 Instrumentum si placet

16 18 20 22  
 6 4 6 # 6  
 24 26 28 30  
 Haus bau - not the \_\_\_\_\_ et, " sonst, so\_ ar - bei - ten\_ um -  
 dwell - in e. so\_ ar - vain, they\_ do la - bour in  
 Original evtl. gemindert Evaluation Copy Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
 PROB

26 28

31                    33                    35                    37

sonst, um- sonst, um- sonst, um- sonst, die dar- an  
vain, in vain, in vain, in vain, that strive to bau -  
bei- ten um- sonst, um- sonst, um- sonst, die dar- an  
la - bour in vain, in vain, in vain, that strive to bau -

38                    40                    42                    44

- en, so ar - bei- ten um - en - um - sonst, um - sonst, um -  
it, they do la - la - vain, in vain, in vain, in vain, in  
en, it,                 la - la - vain, they do bei- ten um - sonst, um -  
                       in vain, in vain, in vain, in vain, in

45                    47                    49                    51

- en, so ar - bei- ten um - en - um - sonst, um - sonst, um -  
it, they do la - la - vain, in vain, in vain, in vain, in  
                       in vain, they do bei- ten um - sonst, um -  
                       in vain, in vain, in vain, in vain, in



3. Soli: Wo der Herr nicht die Stadt behütet

allegro

Violine 1

Diskantzink oder Violine 2

Obligat-Instrumente

Favorit-Chor

55 57 59 61

Wo der Herr, wo der Herr,  
If the Lord, if the Lord,  
Wo der Herr, wo der Herr,  
If the Lord, if the Lord,

55 2. Canti c 2. Viol. 57 59 61

63 65 67

Ad. Carus-Verlag  
iu vigilis.

wo if der the  
Stadt be ~ ~ ~  
not the ~ ~ ~

63

68 72

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

70

so the wa - chet der  
watch-man doth

Stadt be ~ ~ ~  
not the ~ ~ ~

Stadt be ~ ~ ~  
not the ~ ~ ~

70

Carus 20.400

73                    75                    77  
  
 73                    75                    77  
  
 79                    81                    83  
  
 79                    81                    83  
  
 84                    88  
  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Obligat-Instrumente

89 4. Soli: Es ist umsonst  
Violine 1 91 93 95

Diskantzink oder Violine 2

Baß

Es ist um - sonst,  
It is in vain,

it is in vain,

es ist um - sonst, daß ihr  
it is in vain that ye

89 Baß sol. con 2. Violin. 91 93 95

97 99 101

früh \_\_\_\_\_ auf-ste - het und, und i.  
rise \_\_\_\_\_ up ear - ly and and late

~ ge sit - -  
your sit la - -

97 99 103

104 108 110

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
and und hernach lan - do late pro - long

106 108

14 Carus 20.400

Favorit-Chor

111 Sopran 1      113      115      117      119

Sopran 2

Baß

111 2 Cant.      113      115      117      119

120      122      124

auf-ste-het      und, und hernach lan - -  
up ear-ly      and do late pro-long, - -

auf-ste-het      und, und hernach lan - -  
up ear-ly      and do late pro-long - -

auf-ste-het      lan-  
up ear-ly      o-long

120      122      126

127      131      133

- ge sit      eu-er Brot,      eu-er Brot mit Sor - -  
your la - - you eat the bread, the bread of sor - -

und es-set eu-er Brot, eu-er Brot mit Sor - -  
and that you eat the bread, the bread of sor - -

- zet - - und es-set eu-er Br - -  
- bour, - and that you eat the bre - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

135 5. Symphonia 137 139 141

*Obligat - Instrumente*

*Favorit - Chor*

gen.  
rows.

gen.  
rows.

gen.  
rows.

*Complement - Chor ad libitum*

Instrumentum si placet

Instrumentum si placet

Instrumentum si placet

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

137 139

*6.Tutti: Denn seinen Freunden givet er's schlafend*

Obligat-Instrumente 143 piano 147 piano 149

Favorit-Chor

Denn sei-nen Freun-den gi - bet er's schla - - - - - fend,  
To his be - lov-ed giv - eth he slum - - - - - ber,

Denn sei-nen Freun-den gi - bet er's schla - - - - -

To his be - lov-ed giv - eth he slum - - - - -

Denn sei-nen Freun-den gi - bet er's schla - - - - -

To his be - lov-ed giv - eth he slum - - - - -

Vox & Instrumentum si placet.

Denn sei-nen Freun-den gi - bet er's, giv - eth he,

Vox & Instrum.

Denn sei-nen Freun-den gi - bet giv - eth

Vox & Instrumentum

Denn sei-nen Freur - bet er's,

Vox & Instrum.

Denn sei-nen To - bet er's,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145 piano 147

Musical score for piano showing measures 150-158. The score consists of two staves. Measure 150 starts with a forte dynamic. Measure 151 begins with a bass note followed by a forte dynamic. Measures 152-154 are mostly rests. Measure 155 has a single bass note. Measures 156-158 are piano dynamics.

• Carus-Verlag

**A**

**B**

**C**

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi-bet er's, giv-eth he,

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi-bet er's, giv-eth he,

<sup>8</sup> denn sei-nen to his be - Freur lo Original evtl. gemindert

denn se . . . . .

*F*  
1

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be

A

B

C

A musical score page featuring two staves for piano. The top staff has a dynamic of  $p$  and measures 152 through 156. The bottom staff has a dynamic of  $f$  and measures 152 through 156. A large magnifying glass icon is positioned on the right side of the page.

160 forte      162      piano 164      166

forte      piano

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi - bet er's giv - eth he schla - slum - fend. ber.

forte      piano

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi - bet er's giv - eth he schla - slum -

forte      piano

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi - bet er's giv - eth he schla - slum -

forte

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi - bet er's. giv - eth he.

forte

denn sei-nen to his be - Freunden lov - ed gi - bet e. giv - eth he.

forte

denn sei-nen to his be - Freund lov - ed

denn sei - to

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

162      piano 164

Favorit-Chor

168 7. Soli: Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herren  
 Sopran 1 170 172 174

Sie - he, Kin - - - der, sie - - - he, Kin - - - der,  
 See now, chil - - - dren, see now, chil - - - dren,

Sopran 2

Baß

168 170 172 174

Sie - - - he, Kin - - - der, sie - - - he, Kin - - -  
 See now, chil - - - dren, see now, chil - - -

176 178 180

Kin - - - der, Kin - - - der, Kin - - - der,  
 chil - - - dren, chil - - - dren, chil - - - dren,

176 178

Kin - - - der, Kin - - - der, Kin - - - der,  
 chil - - - dren, chil - - - dren, chil - - - dren,

182 184 186

sind ei - ne G - ren, und Lei - besfrucht, und Leibes - frucht ist ein Ge -  
 a gift that ca - est, the bod - y's fruit, the bod - y's fruit is a re -  
 Kin - d - - - n. des Her - ren, und Lei - besfrucht, und Leibes - frucht ist ein Ge -  
 from the High - est, the bod - y's fruit, the bod - y's fruit is a re -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced •

Carus-Verlag

Carus 20.400

Obligat-Instrumente

188 Violine 1

Diskantzink oder Violine 2

190

Favorit-Chor

schenk.  
ward.

schenk.  
ward.

le in der Hand eines Star - ken,  
rows in the hand of a gi - ant

al - so are the

188

190

4 3

6

192

194

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Wie die  
Like as

also ge - ra - ten die jun - gen, die jungen Kna -  
are the young children, the chil -

4 3

6

6

196

198

Pfeil - ar - Wie die Like as ben. - dren.

le in der Hand, in der - rows in the hand, in the

le in der Ha - rows in the k der the

A musical score page featuring two staves. The top staff is in treble clef and has a key signature of one sharp. The bottom staff is in bass clef and has a key signature of one sharp. Measure 4 starts with a forte dynamic. Measure 5 begins with a half note followed by a quarter note. Measure 6 begins with a half note followed by a quarter note. The page number '196' is at the top left, and the measure numbers '4', '5', and '6' are below the staves. A large bracket on the left covers measures 4-6. On the right side, there is a decorative flourish and a vertical text overlay that reads 'may be reduced • Carus-'.

199

Hand ei - nes S' hand of a

Hand ha'

genüber Original evtl. gemindert

B A L Evaluation Copy - Qual

s

ge - ra - ten die jun - gen, die jun - gen Kna -  
e young chil - dren, the chil - dren, are the young chil -

al - so ge - ra - ten die jun - gen Kna -  
are the young chil - dren, are the young chil -



Obligat-Instrumente      8. Tutti: Wohl dem      204      206

Favorit-Chor

ben. Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel-ben voll hat, wohl dem,  
 dren. Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er is full, hap - py,

ben. Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel-ben voll hat,  
 dren. Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er is full,

Wohl dem, wohl dem, der sei-nen Kö-cher der- sel - be  
 Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er

Vox & Instrumentum si placet

Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel - be  
 Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er

Vox & Instrumentum si placet

Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel - be  
 Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er

Vox & Instrumentum si

Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel - be  
 Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er

Vox &

Wohl dem, wohl hap - dem, der sei-nen Kö-cher der- sel - be  
 Hap - py, hap - py, the man whose quiv - er, whose quiv - er

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

207

209

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

hat! Die wer - den nicht zu -  
full! They shall not be a -

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

hat! Die  
full! The

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

hat! Die  
full! The

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

hat! full!

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

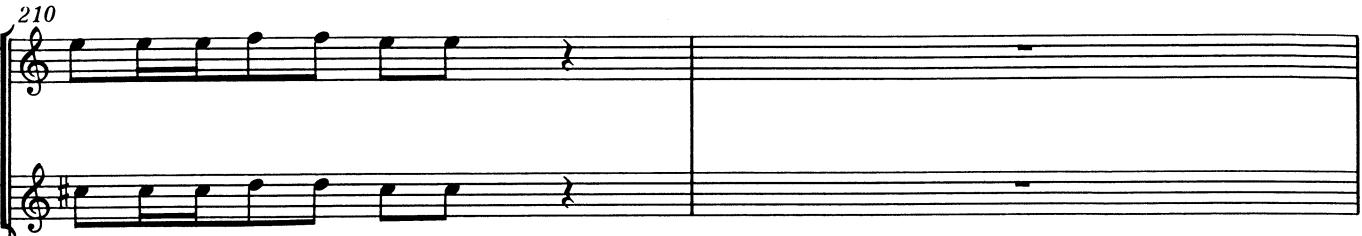
hat! full!

wohl dem, der sei - nen  
hap - py the man whose

Kö - cher der - sel - ben voll  
quiv - er, whose quiv - er is

hat! full!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



210

schan-den,  
sham-ed,

die wer-den nicht zu -  
they shall not be a -

schan-den, wenn sie mit ih - ren Fein -  
sham-ed, e'en when their foes con - front

schan-den,  
sham-ed,

die wer-den nicht zu -  
they shall not be a -

schan-den,  
sham-ed,

wenn sie  
e'en whe

schan-den,  
sham-ed,

die wer-den nicht zu -  
they shall not be a -

schan-den,  
sham-ed,

Die wer-den nicht zu-schan-den,  
They shall not be a - sham-ed,

Die wer-den nicht zu-schan-den,  
They shall not be a - sham-ed,

8 Die wer-den nicht z -  
They shall not be

Die wer -  
They

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PRO

Original evtl. gemindert

6

212

214

den han - - deln, handeln  
them speak - - ing, speaking

im Tor, die wer-den nicht zu-  
in the gate, they shall not be a -

schanden,  
sham-ed,

Fein - den  
front them

han - - deln  
speak - - ing

im Tor, die wer-den nicht zu-  
in the gate, they shall not be a -

schanden,  
sham-ed,

die wer-den nicht zu- schar  
they shall not be a - sh

212

214

**PROB**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

**PAID**

nicht zuschanden,  
ot be a - sham-ed,

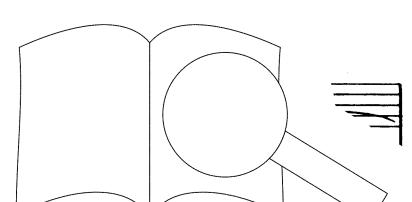
die wer-den nicht zuschanden,  
they shall not be a - sham-ed,

die wer-den nicht zuschanden,  
they shall not be a - sham-ed,

die wer-den nicht zuschanden,  
they shall not be a - sham-ed,

die wer-den nicht zuschanden,  
they shall not be a - sham-ed,

214



215

wenn sie mit ih-ren Fein - den han - deln im Tor,  
e'en when their foes con-front them speak - ing in the gate,

217

schanden, wenn sie mit ih-ren Fein - den han - deln im Tor,  
shamed, e'en when their foes confront them speak - ing in the gate,

schanden, wenn sie mit ih-ren Feir  
shamed, e'en when their foes con-f  
den them han - deln im Tor,  
- speak - ing in the gate,

wenn sie mit ih-ren Feir  
e'en when their foes con-f  
den them han - deln im Tor,  
- speak - ing in the gate,

**PROB**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

218

wenn sie mit ih - ren Fein -  
een when their foes con - front

Tor,  
gate,

wenn sie mit  
e'en when their  
foes con - fron'

wenn sie mit ih - ren F  
e'en when their foes con - fro.

han - - - deln im  
speak - - - ing in the

wenn sie mit ih - ren Fein -  
een when their foes con - front

wenn sie mit ih - ren Fein - - den them han - - -  
foes con - front

wenn sie mit ih - ren Fein - een when their foes con - front

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

DRÖBER

Carus-Verlag

6

220

den,  
them,

wenn sie mit ih - ren Feinden  
e'en when their foes confront them

han -  
speak -

wenn sie mit ih - ren Fein - den,  
e'en when their foes con - front them,

mit ih - ren Feinden  
their foes confront them

han - ~ del -  
speak - ing

- deln, han - deln im Tor,  
- ing, speak - ing in the gate,

wenn sie mit ih - ren Feinden  
e'en when their foes confront them

wenn sie mit ih - ren Fein - den,  
e'en when their foes con - front them,

wenn sie mit ih - e'n when their foes c.

han -  
speak -

Tor, wenn sie mit ih - ren Fein-de.  
gate, e'en when their foes con - front them,

den han -  
them speak -

mit ih - ren Feinden  
en their foes confront them

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

222

6 6 # # 5 #

22

6 5 3 4 3

223

- deln, han - - deln, han - - deln, han - - deln im Tor,  
- ing, speak - - ing, speak - - ing, speak - ing in the gate,

Tor, han - - deln, han - - deln, han - - deln im Tor,  
gate, speak - - ing, speak - - ing, speak - - ing in the gate,

han - - deln, han - - deln, han - - deln im ute,  
speak - - ing, speak - - ing, speak - - ing in the

225

- deln, han - - deln, han - - deln, han - - deln im Tor,  
- ing, speak - - ing, speak - - ing, speak - - ing in the gate,

- deln, han - - deln, han - - deln, han - - deln im Tor,  
- ing, speak - - ing, speak - - ing, speak - - ing in the gate,

wenn sie mit ih - ren Fein. deln im or,  
e'en when their foes con - front deln im gate,

han - - speak - - deln, han - - deln im Tor,  
speak - - ing, speak - - ing in the gate,

han - - speak - - deln, han - - deln im Tor,  
speak - - ing, speak - - ing in the gate,

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber PRO+  
Ausgabequalität gegenüber PRO+

b # 5 6 5 # 4 #

226

228 Tarde

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih-ren Fein - den han - deln,  
*e'en when their foes con-front them, e'en when their foes con-front them speak - ing,*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih-ren Fein - den han - den  
*e'en when their foes con-front them, e'en when their foes con-front them them*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih- han - deln im  
*e'en when their foes con-front them e'en when their foes con-front them speak - ing in the Tor,*  
*speaking in the gate,*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih- han - deln, han - deln  
*e'en when their foes con-front them e'en when their foes con-front them speak - ing, speak - ing,*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih- han - deln im  
*e'en when their foes con-front them e'en when their foes con-front them speak - ing in the*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih- han - deln, han - deln  
*e'en when their foes con-front them e'en when their foes con-front them speak - ing, speak - ing,*

wenn sie mit ih-ren Fein - den, wenn sie mit ih- han - deln im  
*e'en when their foes con-front them e'en when their foes con-front them speak - ing in the*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

229

231

han - - deln, speak - - ing, han - - deln, speak - - ing, im in the Tor. gate.

han - - deln, speak - - ing, han - - deln, speak - - ing, deln - i

- deln, han - - speak - - ing, - deln, han - - speak - - deln - ;

han - - deln, han - - speak - - ing, han - - deln, han - - speak - - ing, han - - deln, ha - - ing, s. in the Tor. gate.

han - - deln im Tor, speak - - ing in the gate,

Tor, gate, han - - deln im the Tor. gate.

- de in - deln, han - - speak - - deln - ; im in the Tor. gate.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag für gate.

PRO

5 6 #

4 #